

Kleine Nachrichten = Petites communications = Piccole comunicazioni

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen
Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz.
Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **50 (1942)**

Heft 17

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

La deuxième Mission médicale sur le front de l'Est est rentrée en Suisse

Le comité d'actions de secours sous le patronage de la Croix-Rouge suisse communique:

En janvier 1942, une deuxième Mission médicale fut envoyée sur le front de l'Est par le comité d'actions de secours. Les participants à cette Mission médicale viennent de rentrer au pays sains et saufs; ils ont été reçus, à Zurich, par le comité. Ils furent licenciés le 15 avril à Berne.



Rückkehr der zweiten Schweizer Aerztemission von der Ostfront

Die zweite Aerztemission ist vollzählig und wohlbehalten in die Heimat zurückgekehrt und wurde in Bern entlassen. (Zens. Nr. VI. S. 10031. Photo Photopress.)

Kleine Nachrichten - Petites communications Piccole comunicazioni

Aide de la Croix-Rouge britannique aux blessés et civils russes.

Le fonds constitué par la Croix-Rouge britannique pour venir en aide à la Russie s'élevait, en février dernier, à l'500'000 livres sterling. Sur cette somme, 865'000 livres ont déjà été prélevées pour la fourniture de vêtements d'hôpitaux, d'instruments chirurgicaux, d'anesthésiants, de 250'000 vêtements, et de 530'000 couvertures qui ont été expédiés en Russie. Dix envois de vêtements chauds réunis par la Croix-Rouge britannique, et pesant au total 847 tonnes, sont aussi partis à destination de la Russie. Ces vêtements sont destinés à la population civile russe et aux réfugiés polonais.

Das Kriegshilfswerk des Indischen Roten Kreuzes.

In den Arbeitsstuben des Indischen Roten Kreuzes werden nach wie vor grosse Mengen Kleider und Verbände hergestellt. Das angefertigte Material geht nach den Rotkreuzdepots in Bombay, Calcutta, Lahore und Madras, von wo es je nach Bedarf an die Truppen auf den verschiedenen Fronten zum Versand gelangt.

Der Kriegsausschuss des Indischen Roten Kreuzes und des britischen Johanniterordens hat beschlossen, den britischen Kriegsgefangenen allwöchentlich 1000 Lebensmittelpakete zu übersenden. Der Inhalt der Pakete besteht aus Butter, Käse, Kondensmilch, Dörrobst, Kuchen, Nüssen, Fruchtmarmelade, Salz, Zucker, Tee, Konserven und Seife. Das Indische Rote Kreuz hat nunmehr auch die Uebersendung von Paketen an indische Kriegsgefangene übernommen, die bisher

durch das Britische Rote Kreuz und eine private Wohltätigkeitsorganisation versorgt wurden.

Der Kriegshilfsfonds des Amerikanischen Roten Kreuzes.

Am 19. Januar hatten die Sammlungen für den Kriegshilfsfonds des Amerikanischen Roten Kreuzes den Betrag von 30'698'679 Dollar erbracht. Ein grosser Teil dieses Betrages stammt aus Beiträgen der Industriearbeiter. Die Sammlungen werden bis zur Erreichung der 50-Millionen-Dollargrenze fortgesetzt.

Das Selbsthilfswerk in Estland.

Das Präsidium des Deutschen Roten Kreuzes teilt mit, dass das Estnische Selbsthilfswerk mit dem Sitz in Reval seine Tätigkeit unter Bestätigung des Militärbefehlshabers im Herbst 1941 aufgenommen hat. Vom Ministerium für das Ostland wurde nunmehr dem Selbsthilfswerk die Behandlung aller Rotkreuzangelegenheiten übertragen. Das einheimische Selbsthilfswerk hat den Krankentransport übernommen, hält Vorträge in Gesundheitsfragen, erste Hilfeleistung, Tuberkulosebekämpfung usw. und bemüht sich, die Friedensaufgaben des ehemaligen Estnischen Roten Kreuzes fortzusetzen. Dem Selbsthilfswerk steht eine grosse Anzahl ehrenamtlicher Mitarbeiter zur Verfügung. Ein Verbindungsreferat zum Beauftragten des Deutschen Roten Kreuzes wurde für die gesamten Rotkreuzbelange eingerichtet. Die ausgearbeiteten Satzungen liegen zurzeit den zuständigen Regierungsstellen zur Genehmigung vor.

L'œuvre d'entr'aide esthonienne.

La Croix-Rouge allemande a fait connaître au Secrétariat de la Ligue que l'œuvre d'entr'aide esthonienne, dont le siège est à Reval (Tallinn) et qui a repris toutes les activités de l'ancienne Croix-Rouge esthonienne, a commencé à fonctionner en automne 1941.

Cette œuvre a notamment pris à sa charge le service du transport des malades; elle organise des conférences sur des questions ayant trait à l'hygiène, aux premiers secours, à la prophylaxie de la tuberculose, etc., et s'efforce d'une manière générale de poursuivre le programme de paix de l'ancienne Société.

L'œuvre dispose d'un grand nombre de collaborateurs bénévoles. Ses statuts ont été soumis pour examen et approbation aux autorités gouvernementales compétentes. Une collaboration étroite avec la Croix-Rouge allemande a été prévue.

Nouvelles de la Croix-Rouge suédoise...

A Gothenbourg et à Eslör, le fonctionnement des services civils de la défense passive est assuré exclusivement par la Croix-Rouge suédoise.

Schwedisches Rotes Kreuz.

In Göteborg und Eslör wird der zivile Luftschutz ausschliesslich durch das Schwedische Rote Kreuz wahrgenommen.

Die Heimschaffung britischer und italienischer Gefangener.

Kürzlich begann der Austausch der britischen und italienischen Gefangenen. Es handelt sich meistens um Schwerverletzte, denen ein Glied amputiert wurde oder die blind sind.

Hydrophile Gazebinden geschnitten
Hydrophile Gazebinden festkantig
Idealbinden (elast. Binden für Krampfadern)
Tricotschlauchbinden
Lasteril-Binden (Gummilast. Idealbinde)
Nabelbinden
Gazewindeln zweifach, in versch. Grössen

Verlangen Sie Preise von

**E. Gysin-Walti, Verbandstoffe
Dietikon b. Zürich**

Der Austausch erfolgte, ohne dass die Gefangenen türkischen Boden betraten. Insgesamt wurden 1048 Mann auf die Schiffe gebracht, unter ihnen 917 Italiener. Der Austausch erfolgte unter der Aufsicht einer türkischen Kommission von vier Offizieren mit einem Oberstleutnant an der Spitze. Das Internationale Rote Kreuz war durch Dr. Courvoisier, der Rote Halbmond durch eine Delegierte vertreten.

Die Kriegsgefangenen erklärten, dass sie gut behandelt worden seien. Der englische Dampfer «Llandevry Castle» ging am 8. April und der italienische Dampfer «Gradisca» am 9. April in See.

Nachrichten der kantonalen FHD-Verbände

FHD-Verband des Kantons Thurgau.

Uebung und Jahresversammlung: *Auffahrtstag, 14. Mai.*

1. Besammlung: Turnhalle Berg (Thg.) 8.30 Uhr (Teilnehmer, die per Bahn vom Untersee oder Obersee über Kreuzlingen kommen, werden sofort nach Ankunft des Zuges in Berg 9.03 Uhr besammelt).

2. Programm: Vormittags: Exerzieren, Turnen, Uebungen der einzelnen Fachgruppen, Feldpredigt. Nachmittags: Vortrag von Mock, St. Gallen, über militärische, politische und wirtschaftliche Lage der Schweiz. Jahresversammlung (statutarische Traktanden).

3. Verpflegung: Mittagessen durch eine Truppenküche zum Preise von 80 Rp. pro Person. Zwei Mahlzeitencoupons mitbringen. Allfällige Zwischenverpflegung selbst mitbringen.

4. Tenue: Sport- oder Strassenkleid, eventuell Mantel oder Regentmantel, marschtüchtige Schuhe, keine Kopfbedeckung (bei Regenwetter Kapuze gestattet). Armbinde; Lunttasche gestattet.

5. Fahrweise zur Fahrt zur halben Taxe sind bis spätestens 4. Mai bei FHD Eder, Weinfelden, zu bestellen.

6. Teilnahme: Es wird mit der Teilnahme jedes Mitgliedes gerechnet. Wer verhindert ist, hat dies bis 9. Mai an FHD Eder, Weinfelden, zu melden. Wegen der Zahl der zu bestellenden Mittagessen ist es notwendig, dass niemand unangemeldet wegbleibt.

7. Entlassung: zirka 16.30 Uhr.

8. Die Uebung findet bei jeder Witterung statt.

Erste Uebung des FHD-Verbandes des Kantons Thurgau.

Am 22. März führte der FHD-Verband Thurgau in Frauenfeld, Weinfelden, Kreuzlingen und Romanshorn seine erste Uebungstagung durch. Bei uns in Weinfelden konnte der technische Leiter ungefähr 70 FHD in 4-23-Kolonnen antreten lassen. Ein Teil der Kameradinnen hatte noch keinen E. K. mitgemacht, so dass das Antreten nicht ganz mit militärischer Ruhe und Schnelligkeit verlief. Schon nach kurzer Zeit des Marschierens ertönte das erste Lied. Jede von uns kam so weniger in Versuchung, mit der Kameradin neben, vor oder hinter sich wichtige Eindrücke auszutauschen.

In einer guten Stunde marschierten wir über Bachtobel, Thurberg zur Ratwies. Dort übernahmen nach kurzer Pause zwei FHD die Gruppen und liessen sie zum Turnen antreten. Die verrosteten Glieder wurden tüchtig gelockert und anderen Tages konnte manch eine über Muskelkater klagen. Nach der Turnstunde übernahm der technische Leiter wieder die Gruppe zum Exerzieren. Für manche waren Sammlungsübungen, An- und Abmelden etwas Neues. Mit gutem Willen allerseits werden jedoch in Kürze die Köpfe beim Befehl «Achtung steht» in die Höhe fliegen und die ganze Abteilung um 5 cm wachsen.

Mitteilungen und Umfragen lösten den Drill ab. Bis zur nächsten Tagung sollte jede FHD eine Kameradin zum Mitarbeiten gewonnen haben. Die Beteiligung war zu klein. Viele scheinen nicht im klaren zu sein, dass eben nur eine gut vorbereitete FHD unserer Heimat dienen kann. So wollen wir werben, damit unser Verband wachse und bald das eigentliche Programm der Fachausbildung durchgeführt werden kann. Mit warmen Worten wurde uns FHD ans Herz gelegt, immer und unter allen Umständen freudig für den Wehrwillen des Schweizervolkes einzutreten. Der Feldgottesdienst im Schlosshof Weinfelden bildete für unsere erste Tagung einen schönen und eindrucksvollen Abschluss. Und so wurde auch in Frauenfeld, Romanshorn und Kreuzlingen gearbeitet. Ich bin sicher, dass jede FHD nach der Entlassung mit Befriedigung an diesen ersten Uebungshalbtag zurückdenkt und voller Begeisterung weiterwirbt und mitarbeitet am schönen Ganzen.

FHD Fey Margret.

Schweizerischer Samariterbund Alliance suisse des Samaritains

Lehrbuch „Grundriss der Krankenpflege“

Wir teilen hierdurch unseren Sektionen mit, dass die neue Auflage des Lehrbuches von Dr. F. Brunner, «Grundriss der Krankenpflege», nun erschienen ist. Infolge Verteuerung des Papiers und der Druckkosten musste der Preis erhöht werden. Wir können unseren Sektionen den Vorzugspreis von Fr. 2.70 einräumen, der neue Detailpreis beträgt Fr. 3.40.

Sanitätshaus W. Höch-Widmer Aarau

Arzte- und Spitalbedarf
Krankenpflegeartikel
Verbandmaterialien

Telephon 2 36 55
und 2 10 07

Ausrüstung von Krankenmobilen-Magazinen
Belieferung von Samaritervereinen, Luftschutzstellen und Ortswehren

Betr. Samariterhilfslehrekurs in Gersau

Die Schlussprüfung wird am Sonntag, 26. April, 9.00 Uhr, im Schulhaussaal stattfinden.

Wir laden die Samariterfreunde benachbarter Sektionen und insbesondere deren Hilfslehrer herzlich ein, diesen Anlass zu besuchen. Diejenigen, die am nachfolgenden Mittagessen (Preis Fr. 3.50 ohne Getränke) im Hotel «Seehof» teilzunehmen wünschen, sind gebeten, sich bis spätestens am Freitag, 24. April, beim Verbandssekretariat anzumelden.

Freiwillige Beiträge für die Hilfskasse Contributions volontaires en faveur de la Caisse de secours

Vom 1. Januar bis und mit 31. März 1942 sind uns folgende Beiträge zugegangen, wofür wir den Spendern herzlich danken.

Du 1^{er} janvier au 31 mars 1942, les contributions suivantes nous sont parvenues. Nous en remercions très sincèrement les donateurs.

Beiträge von Samaritervereinen — Contributions des sections de samaritains: Veltheim-Winterthur, an Stelle Kranzspende Fr. 20.—; Seen-Winterthur, Restbetrag der Strickstubenkasse Fr. 3.50; Samariterhilfslehrevereinigung Limmattal und Umgebung, Vortrag Verbandssekretär Fr. 15.—; Balsthal, Vortrag anlässlich Generalversammlung, Zuweisung Ertrag bei gesellschaftlichem Spiel Fr. 5.15; Nidau, Gabe Fr. 30.—; Solothurn, an Stelle Kranzspende Fr. 15.—; Davos, Bussengeld Verbandpatronenkontrolle Fr. 10.—; Herzogenbuchsee, Gabe Fr. 30.—; Lausen, Spende Fr. 10.—; Pfäffikon (Zch.), Sammlung anlässlich Generalversammlung Fr. 15.—; Roggwil (Bern), Gabe Fr. 12.—; Tramelan, Gabe Fr. 10.—; Bern-Kirchenfeld, Gabe Fr. 10.—; Samariterhilfslehreverband Zürcher Oberland, aus Guthaben eines Hilfslehrers Fr. 10.55; Oberwil, Bussengeld Verbandpatronenkontrolle Fr. 1.10; Aarau, Verzicht auf Reisespesen von Hilfslehrern Fr. 15.—.

Zuwendungen aus Samariterkreisen — Dons de nos samaritains: E. H. in O., an Stelle Kranzspende Fr. 20.—; Verzicht auf Reisespesen von zwei Teilnehmern der Repetitionskurse Zürich Fr. 4.40; Gemeinderat von W., Spende anlässlich Vortrag Verbandssekretär Fr. 10.—.

Verzicht auf Reisespesen — Renonciation aux frais de voyage: G. H. in Sch. Fr. 3.—; E. K. in L. Fr. 2.20; G. T. in R. Fr. 1.15; I. R. in W. Fr. 1.20; M. S. in S. G. Fr. 1.35; C. A. in B. Fr. 2.—; E. B. in U. Fr. 3.10; I. R. in S. G. Fr. 1.60; I. R. in B. M. Fr. 2.40; E. Sch. in W. Fr. 2.50; I. S. in Z. Fr. 2.—; K. G. in T. Fr. 2.10; R. E. in U. Fr. 2.—; A. W. in W. Fr. 2.10; E. E. in A. Fr. 2.80; J. Sch. in A. Fr. 6.—; P. B. in W. Fr. 1.50; H. M. in F. B. Fr. 2.—; H. M. in F. B. Fr. 3.—; H. Sch. in W. Fr. 1.10; E. A. in D. Fr. —.75; H. S. in G. Fr. 4.—; H. M. in F. B. Fr. 2.—; H. M. in F. B. Fr. 3.—; R. E. in U. Fr. 1.70; H. M. in C. Fr. —.50; R. P. in R. Fr. 3.25; H. B. in M. Fr. 3.—; F. F. in W. Fr. 3.75; I. K. in R. Fr. 1.95; E. F. in B. Fr. 3.—; L. G. in Ch. F. Fr. 1.50.

Ferner sind uns auf unseren Appell hin für unsere spezielle Aktion für Samariter im Dienst folgende Spenden zugegangen, wofür wir den Gebern herzlich danken:

A la suite de notre appel, les dons suivants nous ont été remis en faveur du fonds spécial pour nos samaritains au service. Nous en remercions très vivement les généreux donateurs:

S.-V. Arosa, Ergebnis der Sammlung anlässlich Generalversammlung Fr. 31.—; A. V. in Sch., Spende Fr. 11.55; F. H. in D., Verzicht auf Vergütung Fr. 4.50; Ungenannt, Gabe Fr. 10.—; Ungenannt, Zuweisung erhaltener Entschädigungen Fr. 10.—.

Wir empfehlen die Hilfskasse sowie unsere Spezialsammlung für «Samariter im Dienst» dem fernerer Wohlwollen unserer Samariterfreunde und erbitten uns weitere Zuwendungen auf unser Postcheckkonto Vb 169, Olten.

Nous recommandons à la bienveillance de nos amis samaritains notre Caisse de secours ainsi que notre fonds spécial pour nos samaritains mobilisés et nous prions les généreux donateurs de bien vouloir effectuer les versements ultérieurs à notre compte de chèques postaux Vb 169, Olten.